

Mönchengladbach, den 19.10.2026

Liebe Freunde der AFbJ,

eigentlich wäre es jetzt so weit: Unser neues **Aktionsheft** steht zur Veröffentlichung an und kurz danach sollte unser **Freizeitkatalog 2027** mit vielen tollen Ferienfreizeiten folgen.

Alles ist geplant. Die Häuser sind gebucht. Wir stehen in den Startlöchern.

Und trotzdem können wir unsere beiden Hefte derzeit nicht veröffentlichen!

Der Grund ist das geplante Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG), das uns große Sorgen bereitet. Nach dem aktuellen Regierungsentwurf soll die Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI in ihrer bisherigen Form wegfallen. Damit droht eine der wichtigsten Finanzierungsmöglichkeiten für unsere Ferienfreizeiten verloren zu gehen.

Doch damit nicht genug: Auch der bisherige Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI soll durch ein neues Sozialraumbudget ersetzt werden. Dieses soll nach aktuellem Stand nicht mehr angespart werden können, um beispielsweise größere Betreuungsleistungen oder Ferienfreizeiten mitzufinanzieren.

Diese Veränderungen könnten erhebliche finanzielle Einschnitte bedeuten und stellen unsere bisherigen Freizeit- und Entlastungsangebote vor große Herausforderungen.

Besonders problematisch ist dabei der Zeitplan: Voraussichtlich am 11. Dezember 2026 wird der Bundestag über das Gesetz entscheiden. Wesentliche Änderungen sollen aber bereits zum 1. Januar 2027 in Kraft treten.

Das bedeutet für uns: Zwischen der endgültigen Entscheidung und dem geplanten Inkrafttreten bleiben nur wenige Wochen. Wir haben praktisch keine Zeit, unsere Angebote, Personalplanungen und Finanzierungsmodelle an die neuen gesetzlichen Vorgaben anzupassen.

Denn ganz konkret bedeutet das für uns:

Wir wissen derzeit nicht, welche unserer Angebote und Leistungen wir 2027 unter den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen überhaupt noch erbringen können, wie diese finanziert werden sollen und auf welcher Grundlage eine Abrechnung künftig möglich sein wird.

Wir könnten euch jetzt unsere tollen Freizeiten präsentieren. Aber wir könnten euch nicht seriös sagen, welche Kosten am Ende auf euch zukommen würden. Und wir möchten auf keinen Fall Angebote veröffentlichen, deren Finanzierung nicht gesichert ist.

Aber eines ist uns wichtig: Unsere Angebote sind nicht abgesagt!

Die Häuser sind gebucht, die Freizeiten geplant und auch unser Aktionsprogramm steht. Wir wollen all das weiterhin anbieten und werden alles daransetzen, dass es möglich bleibt.

Jetzt brauchen wir allerdings auch eure Unterstützung!

Das Gesetz ist noch nicht endgültig beschlossen. Deshalb bitten wir euch: Informiert euch, teilt Beiträge, unterstützt die Aktionen beispielsweise des [Paritätischen Wohlfahrtsverbandes](#) und des [bvkm](#) und schreibt euren Bundestagsabgeordneten. Mehr Informationen findet ihr unter den Links. Dort erfahrt ihr auch, was ihr alles tun könnt.

Erzählt ihnen, welche Bedeutung die Verhinderungspflege und die zusätzlichen Betreuungsleistungen für euren Alltag und eure Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, Pflege, Teilhabe und Entlastung haben. Macht deutlich, welche Auswirkungen der Wegfall dieser Finanzierungsmöglichkeiten hätte.

Denn wenn wir jetzt nicht gemeinsam deutlich machen, was auf dem Spiel steht, könnte es für viele unserer Angebote zu spät sein.

Wir als AFbJ werden selbstverständlich ebenfalls alles daransetzen, auf die geplanten Änderungen aufmerksam zu machen und Lösungen zu finden.

Wir halten euch auf dem Laufenden und hoffen, dass wir euch unsere Programme für 2027 bald präsentieren können.

Unsere Häuser sind gebucht. Wir wollen los. Aber dafür brauchen wir eine Zukunft, in der Freizeit, Pflege, Teilhabe und Entlastung für Menschen mit Behinderung auch finanzierbar bleiben!

Eure

AFbJ



